

EUCREA FORUM KUNST UND INKLUSION

HAMBURG

26./27.09.2014

Kühne Logistics University – The KLU
(Foto: Thomas Stefan)

Im September diesen Jahres setzt EUCREA seine Tradition der EUCREA FOREN – jährlich stattfindende Treffen zu spartenübergreifenden Themen für Mitglieder und Nichtmitglieder – fort. „Kunst und Inklusion“ – eine **kunstspezifische** und u. E. längst überfällige **Auseinandersetzung mit Methoden und Organisationsformen inklusiver künstlerischer Arbeit** möchten wir in diesem Jahr in den Mittelpunkt der Diskussion rücken.

Vielfach besteht Unsicherheit darüber, wie sich Inklusion unter den derzeit bestehenden Voraussetzungen verwirklichen lassen kann. Durch die Beteiligung behinderter und nicht behinderter Akteure an Kunstaktionen allein wird inklusives künstlerisches Arbeiten noch nicht erreicht. **Künstlerische Inklusion bedeutet ein Umdenken auf allen Ebenen und bei allen Beteiligten:** Einstellungen und Rollenmuster müssen hinterfragt werden, Inklusion verändert Kommunikation, Interaktion und Methoden. Klar ist auch: Inklusion ist ein Prozess und kein Ziel. Nach der Eröffnung der ersten WfbM in Deutschland in den sechziger Jahren, die zunächst das Ziel verfolgten, behinderten Menschen „dem Leben durch Arbeit einen Sinn zu geben“ und einem fast 30 Jahre bestehenden Integrationsbegriff ist Inklusion ein generationsübergreifendes Projekt. Gleichzeitig befinden wir uns in dem wohl spannendsten Abschnitt des deutschen Sozialwesens, da Inklusion nicht nur Teile sondern die gesamte Gesellschaft betrifft. Und einen Mehrwert für alle bereithält: Eine Bevölkerung, die Inklusion als ethisches Ziel anstrebt befindet sich in der Vorbereitung eines gesellschaftlicher Quantensprungs. Wir setzen auf eine junge Generation von Künstlern mit Behinderung, die ihre Kreativität erkennen, leben und selbstbewusst entfalten kann und in unserer Gesellschaft die geeigneten Möglichkeiten für eine künstlerische Entwicklung findet. Dafür gilt es jetzt den Weg zu ebnen.

Das EUCREA FORUM 2014 wird sich am **ersten Veranstaltungstag dem praktischen Teil künstlerischer Arbeit widmen** und in fünf verschiedenen künstlerischen Disziplinen (Literatur, Musik, Bildende Kunst, Theater und Design) erprobten und erdachten Formen der Interaktion zwischen behinderten und nicht behinderten Künstlern nachgehen.

Der **zweite Veranstaltungstag beschäftigt sich den organisatorischen Rahmenbedingungen zur Verwirklichung von „Kunst und Inklusion“**. Wir werden unterschiedliche Meinungen sichtbar machen, neue Möglichkeiten für Kunst, Arbeit und Ausbildung und unsere Visionen vorstellen. Bei allen Angeboten haben wir uns der Herausforderung gestellt, Künstlern mit und ohne Behinderung ein gleichermaßen interessantes Programm bieten zu wollen.

Und auch räumlich verspricht das EUCREA FORUM 2014 etwas ganz Besonderes zu werden: Während die Veranstaltungsreihe in den Vorjahren in Kooperation mit der Bundesbehindertenbeauftragten im Berliner Kleisthaus stattgefunden hat, ist EUCREA – dank der positiven Unterstützung der Kulturbehörde – mit diesem Format nach Hamburg gezogen. Und das direkt an die Elbe ins Herz der neuen HafenCity: Nach den workshop-orientierten Angeboten im Rauhen Haus am Freitag Nachmittag ziehen wir am Abend in die **gerade erst eingeweihten Räume der Kühne Logistics University – The KLU** um. Im Foyer des architektonisch interessanten Gebäudes wird bereits ab Dienstag, den 23.09.2014 die **Ausstellung des UNIC AWARD**, dem 2. Designwettbewerb für behinderte und nicht behinderte Gestalter zu sehen sein. Am Abend des ersten Tagungstages wird die **Siegerehrung** der Preisträger und Nominierten hier in einem glanzvollen Rahmen stattfinden.

Wer dann noch mehr Hamburger Kulturleben will, kann schon am 24.09.2014 zur Kühne-Logistik-Universität kommen und das **Harbour Front Literaturfestival** besuchen. EUCREA und barner 16 präsentieren in diesem Rahmen die Autorengruppe „Story-Teller“, die sich mit nicht mehr als „Die Entstehung der Welt“ literarisch auseinandersetzen wird.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und die vielen anregenden Gespräche.

Das EUCREA-Team

Dienstag, 23.09.2014 - Samstag, 27.09.2014

**AUSSTELLUNG UNIC AWARD –
2. DESIGNWETTBEWERB FÜR BEHINDERTE UND
NICHT BEHINDERTE GESTALTER**

Die Ausstellung präsentiert die 47 durch eine Fachjury nominierten Arbeiten sowie die Sieger in den Wettbewerbskategorien Illustration, Spiel, Tischware, Möbel und Haushaltswaren. Es werden außerdem Ergebnisse aus dem Kooperationsworkshop zwischen EUCREA und der Hochschule für Bildende Künste zu sehen sein.

Veranstaltungsort: Kühne Logistics University - The KLU (Foyer), Großer Grasbrook 17, 20457 Hamburg
Öffnungszeiten: Di. 23.09. 11:00 Uhr -19:00 Uhr /
Mi. 24.09. 12:00 Uhr - 21:00 Uhr /Do. 25.09. 11:00 Uhr -
19:00 Uhr / Fr. 26.09. 11:00 - 22:00 Uhr /
Sa. 27.09. 9:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 24.09.2014 / 19:00 Uhr

**HARBOUR FRONT LITERATURFESTIVAL 2014
GESCHICHTE/N DER WELT:
VON DEN AMÖBEN ZUM BÖSEN**

Eine literarische Koproduktion von EUCREA und der Autorengruppe Story-Teller von barner 16.

Moderation: Jacques Palminger

Veranstaltungsort: Kühne Logistics University - The KLU (Hörsaal) Großer Grasbrook 17, 20457 Hamburg

Freitag, 26.09.2014

EUCREA FORUM „KUNST UND INKLUSION“

Veranstaltungsort: Das Rauhe Haus, Horner Weg 190, 22111 Hamburg

VORTRAGSPROGRAMM

14:00 Uhr **Begrüßung**

14:15 Uhr

**Der „Index für Inklusion“ – ein nützliches
Instrument für die Kunst?**

Peter Tiedeken

Beim „Index für Inklusion“ handelt es sich um ein Bewertungsinstrument, das Einrichtungen bei der Entwicklung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken unterstützen möchte. Dieser Index wurde 2003 erstmals veröffentlicht und ursprünglich für Schulen entwickelt. 2015 erscheint jedoch eine neue Ausgabe des Index, der sich auf alle Formen von Bildung beziehen will. Die Neuausgabe schließt darüber hinaus künstlerische Kollektive und Einrichtungen ein. Peter Tiedeken, der seine Doktorarbeit dem Thema „Kunst und Inklusion“ gewidmet hat, wird die dafür relevanten Fragestellungen vorstellen und kritisch reflektieren.

15:00 Uhr

- Workshop bitte bei Anmeldung auswählen -

WORKSHOP: DARSTELLEND KUNST

Performance, Regie, Produktion – alles inklusiv?

mit Fabienne Villiger, Gianni Blumer, Nele Jahnke (Theater Hora), Gerd Hartmann, Torsten Holzapfel, Nicole Hummel (Theater Thikwa), Performancegruppe MONSTER TRUCK, Moderation: Christoph Grothaus, Friederike Jaglitz

Wie können künstlerische Kooperationen zwischen behinderten und nicht behinderten Akteuren in den verschiedenen Arbeitsfeldern der darstellenden Künste gelingen? Der Workshop lässt Teilnehmer national und international erfolgreicher Ensembles, die die Bearbeitung dieser Frage in den Mittelpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung gestellt haben, zu Wort kommen:

- Die Berliner Performancegruppe MONSTER TRUCK und das Theater Thikwa stellen die Arbeit an dem 2014 produzierten Stück „Regie“ vor, dessen Regie von Sabrina Braemer, Jonny Chambilla und Oliver Rincke, drei Künstlern mit Down-Syndrom, übernommen wurde.
- Gerd Hartmann und Torsten Holzapfel vom Theater Thikwa stellen eine neue Duo-Performance vor
- Nele Jahnke, Gianni Blumer und Fabienne Villiger vom Schweizer Theater Hora präsentieren ihre neueste Produktion „Freie Republik Hora“, für die es weder eine Spielvorlage noch einen Autor, Regisseur oder Choreografen gab. Lediglich die Handlungsanweisung: „Macht, was ihr wollt und wie es euch gefällt!“ bestimmte die Entwicklung der Performance. Eine radikale Hinterfragung von Machtstrukturen.

alternativ

WORKSHOP: BILDENDE KUNST

**Wilde Bilder - Malexzesse zwischen Chaos,
Schönheit und Ordnung**

mit Wolfgang Sautermeister (Künstlerischer Leiter der Malwerkstatt der Lebenshilfe Bad Dürkheim)

nicht nachdenken
malerei als prozess
keine bastelstunden
nicht lange fragen
kontrolle aufgeben
malerei als ernstes spiel
keine zurücklehnstunden
keine sicherheiten
kein malen nach zahlen
keine kunst die keine ist
flugversuche

Was ist möglich? Gemalt wird mit Beize auf Papier.
Allein und zu zweit.

alternativ

WORKSHOP: MUSIK

Keine Ahnung! Ich bin nur Musiker.

mit Kevin Hamann, Stella Edler, Andreas Lehrke, Sebastian Stuber, Siyavash Gharibi (barner 16)

barner 16 besteht aus bis zu 30 Musikern, mit und ohne Handicap und ist so etwas wie ein lebendiges Mixtape oder die Diamantengrube der inklusiven Kunststätte in Hamburg. Für den Workshop bringen die Musiker Instrumente, technische Geräte für Aufnahmen und Zündstoff für Sessions und Gesprächsrunden mit. Auch um die Komposition von Theater- und Filmmusik wird es gehen.

alternativ

WORKSHOP: LITERATUR

Schreibwerkstatt und -vortrag mit Ohrenkuss

mit Katja de Braganca, Anne Leichtfuß, N.N. (Ohrenkuss)

Seit mittlerweile 15 Jahren schreiben Autorinnen mit Down-Syndrom für das zweimal jährlich erscheinende Magazin „Ohrenkuss“. Fast alles hat die Autorengruppe schon thematisiert: Von Mode, bis Sport, die Liebe und einsamen Inseln. Das Ohrenkuss-Team sammelt die Informationen für seine Texte am liebsten vor Ort: Ob in der Werkstatt eines Orgelbauers oder in einem Chromosomenlabor. Das Redaktionsteam wird in diesem Workshop aus ihrem Arbeitsalltag berichten und beschreiben, wie Themen und Texte für die einzelnen Hefte entstehen. In der darauf folgenden Schreibwerkstatt werden Texte erfunden und entwickelt, wofür man weder selbst lesen noch schreiben können muss.

alternativ

WORKSHOP: DESIGN

Inklusives Design

mit Angela Müller-Giannetti (EUCREA), Gero Grundmann (Studio Bec), Florie Salnot

Inklusives Design hat viele Facetten: Zum einem geht es um die Entwicklung von Produkten, die für alle Menschen gleichermaßen nutzbar sind (Design for All). Das "Expertenwissen" bspw. behinderter Menschen beeinflusst den Gestaltungsprozess – Produkte werden nicht für sondern mit den späteren Nutzern zusammen entwickelt. EUCREA hat 2012 in Kooperation mit dem Kunsthaus KAT 18 mit dem Projekt "Weltgestalter" Designkooperationen im künstlerisch-kunsthandwerklichen Bereich erstmals erprobt. In dem in diesem Jahr stattgefundenen Projekt "Wellenlängen - eine Lichtdesign-Werkstatt" in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg wurden künstlerische Kooperationen zwischen behinderten und nichtbehinderten Künstlern auf Augenhöhe erprobt. Der Workshop wird sich mit den unterschiedlichen Formen inklusiver Designprozesse beschäftigen und praktisch in die Arbeitsweise einführen.

18:00 Uhr

Zusammenfassung der Workshopergebnisse

18:30 Uhr

Kleiner Imbiss

20:00 Uhr

Siegerehrung UNIC AWARD 2. Designpreis behinderter und nicht behinderter Gestalter

Veranstaltungsort: Kühne Logistics University - The KLU (Foyer), Großer Grasbrook 17, 20457 Hamburg

Im Herbst 2013 schrieb EUCREA in Kooperation mit Die Sieben (barner 16) den zweiten Designpreis für behinderte und nicht behinderte Gestalter im deutschsprachigen Raum aus – erneut mit positiver Resonanz. Die durch eine namenhafte Jury ausgewählten 47 nominierten Arbeiten werden in einer Ausstellung im Foyer der Kühne Logistics University gezeigt. Im „Goldenen Ei“ – dem eindrucksvollen Vortragssaal der Kühne Logistics University – werden Nominierte und die fünf Kategoriesieger feierlich gewürdigt. Teile der Jury werden anwesend sein.

Im Rahmen der Ausstellung werden außerdem einige Objekte aus dem kürzlich von EUCREA in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg veranstalteten Workshop „Wellenlängen“ – eine Licht-Design-Werkstatt – gezeigt.

21:00 Uhr

Get together im Foyer der KLU

Samstag, 27.09.2014

EUCREA FORUM „KUNST UND INKLUSION“

09:30 Uhr - 12.30 Uhr

WORKSHOP: THEATER

- Workshop bitte bei Anmeldung auswählen -

Veranstaltungsort: Rauhes Haus, Wichernsaal

Theaterwerkstatt für alle

Matthias Gräßlin (Leiter Theaterwerkstatt Bethel), Katrin Nowak (SchauspielerIn, RegisseurIn Volxtheater) und SpielerInnen und Spieler des Volxtheaterensembles

In diesem Workshop machen Matthias Gräßlin und die Ensemblemitglieder der Theaterwerkstatt Bethel ihren Theateransatz praktisch erlebbar und stellen Bezüge zur aktuellen theatertheoretischen Diskussion her. Auch der kritische Diskurs zum Thema „Kunst und Inklusion“ wird in diesem Workshop mit künstlerischen Mitteln thematisiert werden.

Seit über 30 Jahren praktiziert die Theaterwerkstatt Bethel „inklusives“ Theater. Es nennt sich Volxtheater und begreift sich als „Theater aus dem Volk und für das Volk“. Seine Kraft und Inspiration erhält es aus der Lebenserfahrung

der theaterbegeisterter Mitwirkende aus allen Lebensbereichen der Gesellschaft.

alternativ

09:30 Uhr - 12.30 Uhr

WORKSHOP: BILDENDE KUNST

Wilde Bilder - Malexzesse zwischen Chaos, Schönheit und Ordnung

- Workshop bitte bei Anmeldung auswählen -

Veranstaltungsort: *Rauhes Haus, Johannsburg*

Der am Vortag begonnene Workshop wird fortgesetzt.

alternativ

VORTRAGSPROGRAMM

Veranstaltungsort: *Kühne Logistics University - The KLU (Foyer), Großer Grasbrook 17, 20457 Hamburg*

09:30 Uhr

Begrüßung und Einstieg

9.45 Uhr

Die UN Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung im Bereich Kunst

Dr. Sebastian Saad, Referat Kulturelle Bildung bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Gespräch mit Jutta Schubert (EUCREA)

Dr. Sebastian Saad wird einen aktuellen Einblick in die Aktivitäten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der UN Behindertenrechtskonvention geben.

10:15 Uhr

Kunst und Inklusion in Arbeit und Ausbildung: Ein Streifzug durch die Finanzierungslandschaft in Deutschland

Jörg Agricola (Kaiserswerther Diakonie)

Jörg Agricola, Fachbereichsleiter Arbeit und Beschäftigung der Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf, wird sich in seinem Beitrag mit den unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten von Arbeit für Menschen mit Behinderung außerhalb von WfbM beschäftigen. Die Modelle „Zuverdienst Arbeitsplätze“, „Persönliches Budget“, „Budget für Arbeit“, „Integrationsfirma“ und andere Möglichkeiten der unterstützten Beschäftigung werden auf ihre Anwendbarkeit zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen in der Kreativwirtschaft untersucht.

Im Foyer wird ein Informationsstand des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für spezifische Fragen zur Verfügung stehen.

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr

WORKSHOP

- keine Voranmeldung erforderlich -

Was können Werkstätten für behinderte Menschen zur künstlerischen Inklusion beitragen?

Matthias Böhler, Cornelia Kunert (L-WERK Berlin)

In Vortrag und Workshop werden Matthias Böhler, Teil der Geschäftsführung des Lwerk Berlin Brandenburg und Cornelia Kunert, zukünftige Leiterin des Projektes „Kunstwerkblisse“ sich damit beschäftigen, wie Werkstätten im urbanen Stadtraum aktiv werden können, um außerhalb ihrer Betriebsgelände Inklusion in der Kunst zu fördern.

alternativ

11:15 Uhr

WORKSHOP

- keine Voranmeldung erforderlich -

Das persönliche Budget – so kann es gehen

Berit Blesinger

Das Persönliche Budget kann zukünftig zu einem der wichtigsten Finanzierungswerkzeuge für Ausbildung und Arbeit behinderter Menschen im künstlerischen Bereich werden. Eine Tatsache ist allerdings, dass es bisher in Deutschland nur sehr wenige Budgetnehmer gibt. Die Auseinandersetzung mit dem Persönlichen Budget ist aufwändig und es mangelt an Beratung.

Behinderten Künstlern, Angehörigen und Verantwortlichen wird Berit Blesinger anhand von Fallbeispielen verdeutlichen, welche Möglichkeiten es gibt, im künstlerischen Bereich unterstützt durch das Persönliche Budget aktiv zu werden.

13:15 Uhr

Mittagspause

14:15 Uhr

tanzbar_bremen: Neues Modellprojekt für eine inklusive Tanzcompany

Corinna Mindt, Neele Buchholz (tanzbar_bremen)

tanzbar_bremen e.V. wird voraussichtlich ab September 2014 ein Modellprojekt, maßgeblich finanziert durch das Integrationsamt Bremen und die Agentur für Arbeit Bremen, starten. Das Modellprojekt bezieht drei Kulturschaffende ohne und vier Kulturschaffende mit Behinderungen ein und verfolgt das Vorhaben, eine inklusive Tanzcompany aufzubauen, die neben der Erarbeitung von Choreografien und Auftritten ein breites Spektrum an Workshops, Coaching und Fortbildungen, mit dem Ziel der Verbesserung der Chancen schwerbehinderten Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, an Schulen, Firmen und anderen Einrichtungen anbieten wird. Corinna Mindt und Neele Buchholz werden das Modell hinsichtlich seiner organisatorischen und

finanziellen Struktur vorstellen und beschreiben, wie eine längerfristige Perspektive nach Ablauf der Modellphase aussehen könnte.

14:45 Uhr

Zukunft Ausbildung

Lis-Marie Diehl (barner 16),

Melanie Schmitt (Atelier Goldstein)

Künstlerische Inklusion ist nur mit der parallelen Entwicklung von Ausbildungsmöglichkeiten für talentierte Menschen mit Behinderung denkbar. Lis-Marie Diehl und Melanie Schmitt werden sich in ihrem Vortrag damit beschäftigen, wo Ausbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen denkbar wären. Ihre Präsentation wird auch darauf eingehen, welche finanziellen und strukturellen Voraussetzungen da sind oder geschaffen werden müssen, um diese Visionen Wirklichkeit werden lassen zu können.

15.15 Uhr

Welche Räume braucht „Kunst und Inklusion“?

Corinna Mindt, Neele Buchholz (tanzbar_bremen),

Nele Jahnke (Theater Hora), Wolfgang Sautermeister (Maleratelier der Lebenshilfe Bad Dürkheim)

Moderation: Melanie Schmitt (Atelier Goldstein)

Die aktuellen Rahmenbedingungen für Künstler mit Behinderung unterscheiden sich stark von der Situation ihrer nicht behinderten Kollegen: Sie haben fast ausschließlich Künstlerarbeitsplätze in einer WfbM. Maler mit Behinderungen gehen täglich an ihren Arbeitsplatz ins Atelier, Leben und Arbeit werden fremdfinanziert und die Ausstellungs- und Außenaktivitäten häufig durch das anleitende Personal organisiert. Schauspieler mit Behinderung sind Mitglieder fester Ensembles, die überwiegend mit behinderten oder temporär mit nicht behinderten Kollegen zusammenarbeiten. Auch sie besuchen einen täglichen, sicheren Arbeitsplatz und erhalten die Möglichkeit, an spezifischen Fortbildungen teilzunehmen..

In diesem Gespräch möchte EUCREA verschiedene Stimmen zu Wort kommen lassen, die in kritischen Fragen die Vor- und Nachteile dieser Arbeitsformen erläutern.

16.00

Zusammenfassung und Abschluss

ANMELDUNG

- Anmeldung über www.eucreea.de
- Nach Versand der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail sowie eine Rechnung.
- Bitte zahlen Sie den Teilnehmerbeitrag bis spätestens 13.09.2014 an die angegebene Bankverbindung.
- Ein kostenloser Rücktritt ist bis zum 13.09.2014 möglich.
- Danach berechnen wir 50% der Tagungsgebühr. Bei Absage am Veranstaltungstag werden 100% der Gebühr fällig.

TEILNEHMERGEBÜHREN

Regulärer Preis 170,00 EUR

EUCREA Mitglieder*

Studierende, Arbeitslose, Rentner 120,00 EUR

Menschen mit Behinderung 60,00 EUR

* bei institutioneller Mitgliedschaft bis zu drei Personen zum EUCREA-Mitgliederpreis. Weitere Informationen zur EUCREA-Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Website.

Der Eintrittspreis beinhaltet einen kleinen Imbiss am Freitag, den 26.09.2013 im Rauhen Haus und in der Kühne Logistics University nach der Siegerehrung für den UNIC AWARD sowie Getränke in den Kaffeepausen.

VERANSTALTUNGORTE

EUCREA FORUM 26.09.2014

Das Rauhe Haus, Horner Weg 190, 22111 Hamburg

EUCREA FORUM 27.09.2014

*Kühne Logistics University - The KLU (Foyer),
Großer Grasbrook 17, 20457 Hamburg*

Mehr zur Anreise unter www.eucreea.de

KONTAKT

EUCREA e.V. / Donnerstraße 5 / 22763 Hamburg

Tel. 040/39 90 22 12 / info@eucreea.de / www.eucreea.de

Fragen zur Teilnehmerverwaltung richten Sie bitte an

Marius Koniarczyk mk@eucreea.de

Das EUCREA FORUM wurde gefördert durch die



mit freundlicher Unterstützung der

